

## Satzung

### **des Vereins der Förderer und Freunde des Gymnasiums Dresden-Cotta e.V. (Förderverein Gymnasium Dresden-Cotta)**

#### **§ 1 Name und Sitz des Vereins**

**Der Verein führt den Namen  
Verein der Förderer und Freunde des Gymnasiums Dresden-Cotta e.V.  
(Förderverein Gymnasium Dresden-Cotta)  
und hat seinen Sitz in  
Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden  
Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden eingetragen.**

#### **§ 2 Zweck des Vereins**

**1.)**

**Vereinszweck ist die ideelle und materielle Förderung der Schüler des Gymnasiums Dresden-Cotta und der Schule, insbesondere ihrer wissenschaftlichen, musischen, sportlichen, gemeinschaftsfördernden und sozialen Einrichtungen und Initiativen, die Förderung begabter, die Unterstützung bedürftiger Schüler, die Anerkennung besonderer Schülerleistungen und besonderen Einsatzes für die Schulgemeinschaft.**

**2.)**

**Die für das Erreichen der Zwecke und Ziele erforderlichen Mittel stellt der Verein durch Beiträge, Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen bereit.**

#### **§ 3 Gemeinnützigkeit**

**1.)**

**Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnittes**

**"Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.**

**2.)**

**Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

**3.)**

**Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.**

**4.)**

**Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

**5.)**

**Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keinen Anspruch auf Auszahlung eines Wertausgleiches am Vereinsvermögen.**

#### **§ 4 Mitgliedschaft**

**1.)**

**Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich dem Gymnasium Dresden-Cotta verbunden fühlt und dessen Aufgaben fördern möchte.**

**Das trifft insbesondere**

- a) gegenwärtige und frühere Schüler des Gymnasiums,**
- b) Eltern von Schülern, auch ehemaligen Schülern,**
- c) aktive und ehemalige Lehrer des Gymnasiums,**
- d) andere natürliche und juristische Personen, die sich der Schule verbunden fühlen. Sie können als fördernde Mitglieder (ohne Stimmrecht) aufgenommen werden.**

**2.)**

**Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch formlose schriftliche Beitrittserklärungen an den Vorstand, die wirksam werden mit der schriftlichen Aufnahmebestätigung durch den Vorstand. Im Falle einer Ablehnung bedarf dies keiner Begründung. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme und der Zahlung des Beitrages für das laufende Geschäftsjahr.**

**3.)**

**Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung, die zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wirksam wird oder durch Tod (bei juristischen Personen durch Erlöschen).**

**4.)**

**Über den Ausschluss, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet der Vorstand.**

**Der Ausschluss darf nur darauf gestützt werden, dass das ausgeschlossene Mitglied den Zielen des Vereins gröblich zuwider gehandelt hat. Gegen den Ausschlussbeschluss des Vorstandes kann der Ausgeschlossene die Mitgliederversammlung anrufen, die mit einfacher Mehrheit abschließend entscheidet.**

### **§ 5 Beiträge**

**1.)**

**Der von den Mitgliedern zu zahlende Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Das Geschäftsjahr dauert vom 01.08. bis 31.07. des Folgejahres.**

**2.)**

**Daneben können Mitglieder und Nichtmitglieder Beträge in beliebiger Höhe an den Verein spenden.**

**3.)**

**Das Vereinskonto wird bei der Stadtparkasse Dresden geführt.**

**4.)**

**Der Vorstand wird ermächtigt, eine Beitragsordnung zu erlassen.**

### **§ 6 Organe des Vereins**

**Die Organe des Vereins sind:**

- a) die Mitgliederversammlung,**
- b) der Vorstand,**
- c) der Beirat.**

### **§ 7 Vorstand**

**1.)**

**Der Vorstand besteht aus:**

- a) dem Vorsitzenden,**
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,**
- c) dem Schriftführer,**
- d) dem Kassenführer,**
- e) dem Schatzmeister,**
- f) zwei Beisitzern.**

**2.)**

**Gesetzliche Vertreter im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter gemeinsam oder einer von Ihnen mit einem weiteren Vorstandsmitglied.**

**3.)**

**Der Vorstand wird auf die Dauer von einem Jahr durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt. Seine Amtszeit dauert bis zur Wahl eines neuen Vorstandes. Eine Wiederwahl ist möglich.**

**4.)**

**Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit aus, so kann sich der verbleibende Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung durch Zuwahl ergänzen.**

**5.)**

**Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins eigenverantwortlich und ehrenamtlich. Er kann sich eine Geschäftsordnung geben. Über die Verwendung der Vereinsmittel entscheidet er in eigener Verantwortung.**

**6.)**

**Die Mitglieder des Vorstandes sind der Mitgliederversammlung verantwortlich.**

**7.)**

**Beschlüsse des Vorstandes müssen mit 2/3-Mehrheit gefasst werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind.**

**8.) Der Vorstand wird ermächtigt, eine Ordnung zur Kassenprüfung zu erlassen.**

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

**1.)**

**Die in den ersten vier Monaten nach Beginn eines Geschäftsjahres abzuhaltende ordentliche Mitgliederversammlung beschließt über die Beiträge, die Entlastung des Vorstandes. Sie wählt ferner zwei Kassenprüfer, die der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einen Kassenprüfungsbericht zu erstatten haben.**

**Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über:**

**-die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft,**

- Satzungsänderungen,
- die Auflösung des Vereins

2.)

Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf Verlangen eines Viertels der Mitglieder ist er hierzu verpflichtet.

3.)

Die Einberufung zu allen Mitgliederversammlungen erfolgt durch den Vorstand mit einer Frist von vier Wochen durch öffentlichen Aushang unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

4.)

Über die Versammlung ist eine vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter und vom Schriftführer zu unterzeichnende Niederschrift anzufertigen.

5.)

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen sind keine Gegenstimmen.

### § 9 Beirat

1.)

Der Beirat besteht aus:

- a) dem Schulleiter,
- b) einen vom Lehrerkollegium gewählten Vertreter,
- c) dem Vorsitzenden des Elternrates,
- d) dem Schülersprecher.

2.)

Der Beirat berät den Vorstand, insbesondere bei der Vergabe der Mittel.

3.)

Mitglieder des Beirates müssen nicht Mitglieder des Vereins sein.

### § 10 Satzungsänderung

1.)

Eine Änderung der Satzung kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen

werden, wenn die Änderung der Satzung als Tagesordnungspunkt vorgesehen ist und die beabsichtigte Änderung mit der Einladung und Bekanntgabe der Tagesordnung den Mitgliedern öffentlich bekannt gegeben wurde.

2.)

Für eine Änderung der Satzung einschließlich der Änderung des Vereinszwecks ist eine  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der bei der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich.

### § 11 Auflösung des Vereins

1.)

Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden, die zu diesem Zwecke einberufen wurde. Es müssen mindestens  $\frac{3}{4}$  der anwesenden Mitglieder der Auflösung zustimmen.

2.)

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an den jeweiligen Schulträger des Gymnasiums Dresden-Cotta mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zugunsten des Gymnasiums Dresden-Cotta zu verwenden.

### § 12 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 26.11.1992 beschlossen und tritt am selben Tag in Kraft. Der Verein ist in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht einzutragen.

Er beantragt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bei der zuständigen Finanzverwaltung.

Dresden, den 26.11.1992